

- Essenz:** Liebliche Kinder, man nennt eure Gedanken über göttlichen Dienst reine, nützliche Gedanken oder frei zu sein von anderen Gedanken – es sind keine verschwendeten Gedanken.
- Frage:** Welche Art Anziehung sollte euch, als Schutz vor falschen Handlungen, nicht beeinflussen, selbst wenn ihr eure Pflichten erfüllt?
- Antwort:** Ihr könnt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlicher, göttlicher Sichtweise. Es solltet keine Bande der Anhänglichkeit an sie geben. Wenn ihr über irgendeine Beziehung nachdenkt, die auf den Lastern beruht, dann werden eure Handlungen fehlerhaft. Seid deshalb frei von jeder Art Anziehung und erfüllt eure Pflichten. Bemüht euch, so viel wie möglich seelenbewusst zu bleiben.

Om Shanti. Heute wird euch die Philosophie der Gedanken, der sündhaften Gedanken und der Abwesenheit gewöhnlicher Gedanken, d.h. die Philosophie der Handlungen, der neutralen und der lasterhaften Handlungen erklärt. Während ihr hier in dieser Welt lebt, werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben. Kein Mensch kann auch nur einen Moment lang ohne Gedanken sein. Ihr habt sowohl hier Gedanken, als auch im Goldenen Zeitalter und auf dem Weg der Unwissenheit. Aber wenn ihr auf den Weg des Wissens kommt, sollten eure Gedanken nicht nur gewöhnlich sein, denn ihr seid die Instrumente für Gottes Dienst geworden. Deswegen sind Gedanken für die Yagya nicht einfach nur Gedanken, sondern „nirsankalp“ (frei sein von gewöhnlichen Gedanken). Eure nutzlosen Gedanken, d.h. was auch immer ihr über die Welt des Eisernen Zeitalters und über eure Freunde und Verwandten denkt, sind falsche Gedanken, weil sie euch zu falschen Handlungen verleiten, die nur Leid verursachen. Wenn ihr aber an die Yagya und den göttlichen Dienst denkt, sagt man, dass ihr frei seid von unnützen Gedanken, mit reinen Gedanken für den Dienst. Kinder schaut, Baba sitzt hier, um sich um euch zu kümmern. Eltern machen sich gewiss Gedanken darüber, ihren Kindern zu dienen aber diese Gedanken führen nicht zu falschen Handlungen. Wenn jedoch jemand an eine Beziehung denkt, die auf den Lastern beruht, dann häufen sich die Fehler. Baba sagt: Ihr könnt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlicher, göttlicher Blickweise. Es sollte keine Bande der Anhänglichkeit geben. Tut eure Pflicht, aber seid vollkommen losgelöst. Auch wenn jemand seine karmischen Beziehungen noch nicht beenden kann – verlasst Gott nicht. Wenn ihr weiterhin Seine Hand haltet, dann werdet ihr den einen oder anderen Status beanspruchen. Jeder von euch weiß, welche Laster er in sich trägt. Wenn jemand auch nur ein einziges Laster hat, dann ist derjenige auf jeden Fall körpurbewusst und das wird mit Sicherheit Konsequenzen haben. Wer keine Laster mehr hat, ist seelenbewusst und wird keinerlei Bestrafung erfahren. Baba sagt: Es gibt Kinder, die keine Lust, keinen Ärger, keine Gier oder keine Anhänglichkeit mehr haben. Sie sind imstande, sehr guten Dienst zu leisten. Ihre Bewusstseinsstufe ist erfüllt mit Wissen und Yoga und auch ihr würdet euch für diese Kinder entscheiden. So wie Ich, so wisst auch ihr, dass jeder über sie sagt: „Diese Seele ist gut.“ Wenn jemand einen Defekt hat, würden andere doch den ersteren wählen. Seid fest davon überzeugt, dass derjenige, der irgendwelche Laster hat, unfähig ist zu dienen. Wer vor den Lastern geschützt ist, kann andere Seelen sich selbst ebenbürtig machen. Deshalb gilt es, die Laster vollkommen zu überwinden. Es muss vollständiger Sieg über lasterhafte Gedanken errungen werden. Gedanken, die im Namen Gottes stattfinden, sind frei von gewöhnlichen und unnützen Einflüssen. „Nirsankalp“ ist die

Bewusstseinsstufe, in der man gar keine Gedanken mehr hat. Dieser Zustand wird am Ende erreicht, wenn ihr eure karmischen Konten beglichen habt und in der Seelenwelt seid, jenseits von Glück und Leid. Ihr werdet dort keine Gedanken haben und auch keine Handlungen verrichten. Hier werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben, weil ihr Babas Instrumente geworden seid, um die ganze Welt zu läutern. Deshalb werdet ihr mit Sicherheit reine Gedanken haben. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter neutrale Gedanken habt, sind das keine gewöhnlichen Gedanken. Während ihr handelt, erschafft ihr keine karmische Bindung. Versteht ihr? Nur Gott kann euch die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung erklären. Er ist der Einzige, der uns vor Fehlern bewahren kann und deshalb unterrichtet Er uns im Übergangszeitalter. Kinder, passt deshalb sehr gut auf euch auf. Beobachtet weiterhin eure karmischen Konten. Ihr seid hier, um sie zu begleichen. Es sollte nicht sein, dass ihr hierherkommt und weiterhin karmische Konten erschafft, deren Konsequenzen ihr dann tragen müsst. Die Bestrafung im Gefängnis des Mutterleibs ist keine Kleinigkeit. Bemüht euch deshalb intensiv. Die Bestimmung ist sehr hoch und es gilt, sich mit Vorsicht voran zu bewegen. Überwindet auf jeden Fall lasterhafte Gedanken. Inwieweit habt ihr das geschafft?

Inwieweit bleibt ihr in der Stufe, frei von gewöhnlichen Gedanken zu sein, also in der Stufe jenseits von Glück und Leid? Ihr könnt das selbst herausfinden. Diejenigen, die nicht dazu in der Lage sind, können Mama und Baba fragen, weil ihr deren Erben seid und deshalb können sie es euch sagen. Dank der Stufe, frei von gewöhnlichen Gedanken zu sein, könnt ihr nicht nur euren eigenen Fehlern vorbeugen, sondern auch die Fehler eurer Mitmenschen korrigieren. Eine Person, die vor euch tritt und lüsterne Gedanken hegt, wird dann keine lasterhaften Gedanken mehr haben. Wenn die Menschen vor die Statuen der Gottheiten treten, werden sie friedlich. So seid auch ihr auf verborgene Weise Gottheiten. Niemand mit lasterhaften Gedanken kann vor euch treten. Wenn ihr योग्य seid, dann können euch lasterhafte Menschen mit entsprechenden Gedanken nicht angreifen. Seht Kinder, ihr seid hierher zu Gott gekommen, um Ihm die heilige Opfergabe der Laster zu übergeben, aber manche von euch haben sie noch nicht vollständig geopfert. Ihr Yoga ist nicht mit Gott verbunden. Während des Tages wandert ihr Intellekt weiterhin umher, d.h. sie sind nicht seelenbewusst. Weil sie körperbewusst sind, beeinflusst sie die alte Natur von anderen und sie sind unfähig, Gott gegenüber ihre Verantwortung der Liebe zu erfüllen. Das bedeutet, sie können nicht das Recht in Anspruch nehmen, Dienst für Gott zu leisten. Diejenigen, die Dienst von Gott annehmen und dann anderen dienen, d.h. unreine Seelen rein machen, sind Seine wahren, stabilen (pukka) Kinder. Sie beanspruchen einen sehr hohen Status. Jetzt ist Gott persönlich gekommen und euer Vater geworden. Wenn ihr irgendwelche anderen Gedanken erzeugt, weil ihr diesen Vater in der gewöhnlichen Gestalt (Brahmas) nicht erkennt, bedeutet das, in den Abgrund geführt zu werden. Die Zeit wird kommen, wenn die 108 Gangas des Wissens ihre vollkommene Stufe erreicht haben, aber diejenigen, die gar nicht studiert haben, werden sich selbst ruinieren. Seid euch dessen gewiss: Janijananhar Baba, (der Eine, der alles weiß, was in jedem vor sich geht), beobachtet auf jeden Fall all diejenigen, die heimlich in der Yagya etwas Falsches tun. Shiv Baba inspiriert dann Brahma, euch zu warnen. Ihr dürft also nichts verbergen. Auch wenn Fehler gemacht werden – wenn ihr es Baba erzählt seid ihr in Zukunft davor geschützt. Kinder, bleibt deshalb vorsichtig. Kinder, ihr solltet zuallererst euch selbst verstehen: Wer bin ich? Was bin ich? Wenn ihr „ich“ sagt, dann bezieht sich das nicht auf den Körper, sondern auf die Seele. Wo bin ich, die Seele hergekommen? Wessen Kind bin ich? Wenn eine Seele weiß, dass sie das Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, ist, wird die Erinnerung an den Vater sie glücklich machen. Kinder sind glücklich, wenn sie den Beruf ihres Vaters kennen. Wenn ein Kind klein ist und den Beruf seines Vaters nicht kennt, dann ist nicht so viel Glück vorhanden. Wenn das Kind älter wird, dann lernt es den Beruf seines

Vaters kennen, und deshalb nehmen Begeisterung und Glück zu. Lernt deshalb zuerst Shiv Babas Tätigkeit kennen: Wer ist Baba? Wo lebt Er? Wenn ihr sagt, dass die Seele mit Ihm verschmelzen werde, dann würde das bedeuten, dass die Seele vergänglich würde. Wer würde darüber glücklich sein? Ihr solltet neue Studenten fragen: „Was studiert ihr hier? Welchen Status werdet ihr dadurch erhalten?“ Diejenigen, die weltliche Hochschulen besuchen, sagen z.B., dass sie Arzt oder Ingenieur werden wollen und ihr würdet darauf vertrauen, dass sie das auch tatsächlich studieren. Hier sagen die Studenten, dass dies die Welt des Leides ist, die Hölle, die gottlose Welt. Demgegenüber steht der Himmel, die Welt der Gottheiten. Jeder hier weiß das, denn ihr könnt verstehen, dass diese Welt nicht der Himmel ist. Dies ist die Hölle, d.h. es ist die Welt des Leides. Es ist die Welt der lasterhaften Seelen und deshalb rufen sie nach Ihm: „Nimm uns mit in eine Welt der Wohltat.“ Die Kinder, die hier studieren, wissen, dass Baba sie jetzt in jene Welt führt. Neue Studenten, die hierherkommen, sollten euch Kindern Fragen stellen und von euch lernen. Die Kinder können ihnen die Tätigkeit des Lehrers und des Vaters nennen. Der Vater würde Sich nicht selbst loben. Würde ein Lehrer sich selbst loben? Die Studenten sagen, dass ihr Lehrer so gut sei und deshalb heißt es: „Der Schüler offenbart seinen Meister.“ Kinder, ihr habt diesen Kurs absolviert und deshalb ist es eure Pflicht, den Neuankömmlingen alles zu erklären. Würde ein Lehrer, der lehrt, wie man einen akademischen Grad erlangt (BA oder MA), neuen Studenten das ABC beibringen? Manche Studenten sind sehr klug und sind ebenfalls Lehrer. Deswegen erinnert man sich an die Mutter als Guru, die erste Mutter des Dharmas der Gottheiten, die „Jagadamba“ genannt wird. Die Mutter wird sehr gerühmt. In Bengalen werden Kali, Durga, Saraswati und Lakshmi intensiv angebetet. Man sollte das Wirken von allen vier kennen. Lakshmi ist zum Beispiel die Göttin des Wohlstands. Sie herrschte hier und ist dann gegangen. Ihr wurden jedoch auch die Namen Kali, Durga etc. gegeben. Bei vier Müttern (Göttinnen) sollte es auch vier Gefährten geben. Narayan, der Partner Lakshmis, ist sehr berühmt. Wer ist Kalis Gefährte? Shankar. Shankar wird jedoch als Parvatis Gefährte dargestellt. Parvati ist nicht Kali. Es gibt viele Anbeter, die Kali anbeten. Sie erinnern sich an diese Gottheit, aber sie wissen nichts über Shankar, ihren Gefährten. Kali muss entweder einen Gefährten haben oder zum Vater gehören, aber niemand weiß etwas.

Erklärt, dass es nur diese eine Welt gibt, die zu einem Zeitpunkt zur Welt des Leids, zur Hölle, wird, und dieselbe Welt wird dann im Goldenen Zeitalter zum Paradies, zum Himmel. Lakshmi und Narayan haben diese Welt im Goldenen Zeitalter regiert. In der Subtilen Region, wo sich die subtilen Formen Lakshmis und Narayans befinden, gibt es keinen Himmel. Ihre Denkmäler sind hier auf der Erde und deshalb haben sie auf jeden Fall hier gelebt und sind wieder gegangen. Das gesamte Spiel findet in der körperlichen Welt statt. Geschichte und Geographie beziehen sich auf diese materielle und nicht auf die subtile Welt. Ihr müsst das jedoch anfangs unerwähnt lassen und die neuen Studenten zuerst über Alpha und Beta aufklären. Alpha ist Gott, die Höchste Seele. Bevor sie dies nicht klar verstanden haben, kann ihre Liebe für Gott nicht erwachen und sie werden dieses Glück nicht erfahren. Das liegt daran, dass sie nur, wenn sie Gott erkennen, auch um Seine Aufgabe wissen und dieses Glück erfahren können. Es liegt also Glück darin, diesen ersten Aspekt zu verstehen. Gott ist immer glücklich, der Glückselige und wir sind Seine Kinder. Weshalb sollten wir also nicht auch dieses Glück erfahren? Warum taucht das Gefühl sprudelnden Glücks nicht auf? *Ich bin ein Sohn Gottes. Ich bin Sein stets glücklicher Junior.* Ohne dieses Glück zu sein beweist, dass ihr euch noch nicht als Seine Söhne betrachtet. Gott ist immer glücklich, aber ich bin unglücklich, weil Ich den Vater nicht kenne. So einfach ist das. Weil viele nicht imstande sind, dieses Wissen aufzunehmen, hören sie nicht zu und bevorzugen stattdessen den Zustand des Friedens. Es ist nicht so viel Zeit, aber wenn sie einfach nur Alpha verstehen und in Stille bleiben,

ist das auch sehr gut. Zum Beispiel gehen Sannyasis in die Berge und sitzen in ihren Höhlen in Erinnerung an Gott. So ist es auch gut, wenn ihr in Erinnerung an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, das Höchste Licht, bleibt. Sogar die Sannyasis können durch die Erinnerung an Ihn lasterlos bleiben. Sie wären jedoch nicht fähig, sich an Ihn zu erinnern, wenn sie zuhause bleiben würden. Die Anhänglichkeit an ihre Kinder usw. würde sie anziehen. Aus diesem Grund entsagen sie allem. Sie werden heilig und darauf beruht ihr Glück. Sannyasis sind die Besten von allen. Adi Dev wurde auch ein Sannyasi, nicht wahr? Genau gegenüber vom Dilwala-Tempel steht der Tempel für Adi Dev, wo er in Tapasya dargestellt wird. Auch in der Gita heißt es: Entsagt allen körperlichen Religionen. Wenn diese Menschen weggehen und entsagen, werden sie großartige Seelen. Es ist falsch, jemanden, der in einem Haushalt lebt, eine großartige Seele zu nennen. Gott ist gekommen und hat euch zur Entsagung inspiriert. Man übt Entsagung, um glücklich zu sein. Großartige Seelen können niemals unglücklich sein. Einige Könige entsagen auch allem und deshalb legen manche ihre Insignien ab. König Gopichanda zum Beispiel entsagte allem. Entsagung bereitet somit auf jeden Fall Glück. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht nicht heimlich etwas Falsches. Verbergt nichts vor BapDada. Bleibt sehr, sehr vorsichtig.
2. Der Schüler zeigt den Meister. Lehrt andere, was ihr studiert habt. Ihr seid die Kinder Gottes der immer glücklich ist. Bleibt mit diesem Bewusstsein unbegrenzt glücklich.

Segen: Mögest du immer siegreich und sorgenfrei wie Vishnu sein, indem du die Schlange der Laster zu deiner Lagerstätte machst.

Vishnu, der auf einem Schlangenbett ruhend dargestellt wird, ist das Denkmal des leichten Yogi Lebens von euch siegreichen Kindern. Sogar die Schlange aus Lastern kann leicht durch Yogakraft beherrscht werden. Die Kinder, die Sieg über die Schlange der Laster erringen und sie zu einer bequemen Lagerstätte machen, bleiben immer glücklich und sorgenfrei wie Vishnu. Halte dir deshalb immer das Bild vor Augen, eine Seele zu sein, die Kontrolle über die Laster und alle Rechte erlangt hat. Du befindest dich dann als Seele in der Stufe ständiger Ruhe und Sorgenfreiheit.

Slogan: Setzt eure Pläne praktisch um, indem ihr die Balance aufrechterhaltet, sowohl Kind als auch Meister zu sein.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Habt jetzt das tiefe Anliegen vollkommen und karmateet zu werden.

Signalisiert jedem eurer physischen Organe eure Kraft und ihr werdet sie mit diesen Signalen zu den Handlungen veranlassen können, die ihr wählt. Werdet auf diese Weise Sieger über eure physischen Organe und damit über die Materie. Bleibt gefestigt in der Karmateet-Stufe und werdet damit ein Regent des Königreichs der Welt. Jedes eurer physischen Organe sollte so funktionieren, dass es immer „Ja, mein Herr, ich bin zur Stelle“! sagt. Wenn eure physischen Organe euch königlichen Herrscher immer willkommen heißen, d.h. wenn sie euch salutieren, könnt ihr karmateet werden.